

An den Vorsitzenden
des Sozialausschusses
Herrn Sandt

Beratungsvorlage

zu TOP 3 der Sitzung des Sozialausschusses am 22. November 2007

Entschuldungshilfe durch den Sozialdienst Katholischer Männer Neuss (SKM) in Meerbusch

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Sozialdienst Katholischer Männer Neuss (SKM) eine Vereinbarung - wie der Beratungsvorlage beigelegt – für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2012 abzuschließen.

Begründung:

Auf Beschluss des Sozialausschusses wurde am 01.10.1996 durch den SKM Neuss in Meerbusch eine Entschuldungshilfe eingerichtet. Mit dem SKM wurde seinerzeit eine Vereinbarung für die Tätigkeit im Rahmen der Entschuldungshilfe in Meerbusch bis zum 31.12.1999 abgeschlossen. Da die Arbeit des SKM sehr erfolgreich war, wurde mit Beschluss des Sozialausschusses vom 10.08.1999 die Zusammenarbeit mit dem SKM verlängert und eine Vereinbarung für die Zeit vom 01.01.2000 bis 31.12.2002 abgeschlossen. Aufgrund der positiven Resonanz der Tätigkeit des SKM im Rahmen der Schuldnerberatung in Meerbusch beschloss der Sozialausschuss am 23.01.2003 weiter mit dem SKM zusammen zu arbeiten und beauftragte die Verwaltung dahingehend, mit dem SKM eine Vereinbarung über ein Beratungsangebot von 19,25 Stunden wöchentlich für die Zeit vom 01.01.2003 bis 31.12.2007 zu einem Zuschussbetrag von 21.650 Euro jährlich abzuschließen.

Das Angebot im Rahmen der Entschuldungshilfe, die sowohl Schuldner- als auch Insolvenzberatung beinhaltet, wurde in den Folgejahren immer mehr nachgefragt; der SKM berichtete dem Sozialausschuss jährlich sehr ausführlich über seine Tätigkeiten. Nachdem sich im Jahre 2006 abzeichnete, dass die Beratungszeiten in Meerbusch mit 19,25 Wochenstunden nicht mehr ausreichten, um das Angebot für Meerbuscher Bürger außerhalb der Beratung im Rahmen des Sozialgesetzbuches II (SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende) sicherzustellen, beantragte der SKM im Januar 2007 die Anhebung der wöchentlichen Beratungsstunden für Meerbusch auf 25 Stunden und eine Erhöhung des städtischen Zuschusses jährlich um 6.466 Euro auf insgesamt 28.116 Euro. In seiner Sitzung am 14.02.2007 beschloss der Sozialausschuss einstimmig, diesem Antrag stattzugeben und beauftragte die Verwaltung die entsprechende Vereinbarung mit dem SKM für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2007 zu treffen.

In der Sitzung des Sozialausschusses am 10.05.2007 wurde von Vertretern des SKM dem Geschäftsführer, Herrn Esser, und dem für Meerbusch zuständigen Schuldnerberater, Herrn Simons, sehr aus-

fürhlich und eindringlich die Arbeit des SKM im Rahmen der Schuldner- und Insolvenzberatung in Meerbusch vorgestellt, erläutert und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Insgesamt hält der Sozialdienst Katholischer Männer Neuss nunmehr seit mehr als 11 Jahren ein Beratungsangebot im Rahmen der Schuldner- und Insolvenzberatung in Meerbusch vor. Die Beratungen werden von Beginn der Beratungstätigkeit an in den Räumen der Stadtverwaltung in Osterath, Bommershöfer Weg 2-8, von einer kompetenten Fachkraft angeboten.

Im Jahre 2006 wurde die Beratungsstelle von rund 150 ratsuchenden Meerbuscher Bürgern/Haushalte außerhalb der Beratungen nach dem SGB II in Anspruch genommen. Aufgrund des zuletzt in der Sitzung des Sozialausschusses im Mai 2007 dargestellten Bedarfs an Schuldner- und Insolvenzberatung in Meerbusch ist die Fortführung der Zusammenarbeit mit dem SKM auch über den 31.12.2007 hinaus notwendig und in dem bisherigen wöchentlichen Beratungsangebot von 25 Stunden erforderlich und sinnvoll.

Basierend auf der mit dem SKM abgeschlossenen Vereinbarung in Meerbusch, ein Angebot zur Schuldner- und Insolvenzberatung für 25 Wochenstunden zu einem Zuschussbetrag von 28.116 Euro bereit zu halten, ist der SKM bereit, auch für die folgenden Jahre, nämlich für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2012 ein Beratungsangebot vorzuhalten. Die tatsächliche Präsenz in Meerbusch wäre wie bisher montags von 8:00 bis 17:00 Uhr und freitags von 8:00 – 14:00 Uhr in den Räumen der Stadtverwaltung Meerbusch-Osterath, Bommershöfer Weg 2-8. Daneben wird der Mitarbeiter des SKM in der übrigen Zeit u.a. Hausbesuche machen und Gespräche mit Kreditgebern führen.

Lösung:

entfällt

Kosten/Deckung:

28.116 Euro jährlich. Die Mittel müssen beim Produkt 050.010.010 – Soziale Hilfen – ab 2008 in zukünftigen Haushaltsjahren zur Verfügung gestellt werden. Für das Haushaltsjahr 2008 wurde die Summe von 28.116 Euro verwaltungsseitig bereits berücksichtigt und im Haushalt eingestellt.

Personalaufwand:

entfällt

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Beigeordnete

Anlage